



Principality of Sealand

www.principality-of-sealand.eu
www.principality-of-sealand.ch

Diese Dokumentation wird Ihnen kostenfrei zum Download zur Verfügung gestellt.

Kontakt:
info@principality-of-sealand.ch

 Auswärtiges Amt

NOPIE

EINGEGANGEN

19. APR. 2010

RA ROLAND J...

122

Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

Landgericht Potsdam
Postfach 600353

14403 Potsdam

Gemeinsame Briefannahmestelle
Land- und Amtsgericht und
Staatsanwaltschaft Potsdam
Eingang: 12. APR. 2010
Uhrzeit:
Anlagen:
Scheck:  Uhr:
Bd.:
EUR

HAUSANSCHRIFT
Wunderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

TEL + 49 (0)3018 17-7674
FAX + 49 (0)3018 17-5-7674

BEARBEITET VON
Friederike Steglich

Referat: 500

500-2@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

BETREFF **Strafsache Johannes Wilhelm Franz Seiger**
HIER **Status des „Fürstentums Sealand“**
BEZUG **Anschreiben vom 16.03.2010, Az. 27 Ns 288/09**
ANLAGE -
GZ **500-500.61/1 (bitte bei Antwort angeben)**

Berlin, 8.4.2010

Sehr geehrter Herr Gerlach,

das "Fürstentum Sealand" ist kein Staat im Sinne des Völkerrechts, da es keine Staatsqualität besitzt. Es fehlt bereits am Erfordernis des Staatsgebiets, da sich das "Fürstentum Sealand" sich auf einer ca. 1300 qm großen, nur durch Pfeiler mit dem Meeresgrund verbundenen ehemaligen britischen Flakstellung befindet. Darüber hinaus gibt es auch kein Staatsvolk und keine Staatsgewalt.

Da es kein Völkerrechtssubjekt „Fürstentum Sealand“ gibt; stellt sich die Frage einer Anerkennung durch die Bundesrepublik Deutschland nicht. Eine derartige Anerkennung ist niemals erfolgt - weder förmlich noch faktisch. Dies ist auch den Vertretern des „Fürstentums Sealand“ bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Friederike Steglich

36 A



Auswärtiges Amt

BRIEFANSCHRIFT Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

Herrn
Johannes Seiger
Sealand House
Postfach 1128
14956 Trebbin

REFERAT 500
BEARBEITET VON Ref. in Winter
TELEFON +49 (0)1888-17-1803
TELEFAX +49 (0)1888-17-
E-MAIL 500-hosp2@auswaertiges-amt.de
DATUM 11. April 2005
GESCHÄFTSZEICHEN 500 SE/Seiger
(Bei Antwort bitte angeben)

BETREFF: Status des "Fürstentums Sealand"

BEZUG: Ihr Anruf vom 5.04.2005

Sehr geehrter Herr Seiger,

das Fürstentum Sealand ist kein von der Bundesrepublik Deutschland anerkanntes Völkerrechtssubjekt. Daher sind weder die von Ihnen zitierten Vorschriften der Wiener Diplomatenrechtskonvention noch sonstige Regeln des Völkergewohnheitsrechts auf Sie anwendbar. Sie können sich folglich in der Bundesrepublik Deutschland auf keinerlei diplomatische Rechte berufen, insbesondere nicht auf die Unverletzlichkeit Ihrer Person.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Susanne Wasum-Rainer
Dr. Susanne Wasum-Rainer

Haus-/Zustellanschrift
Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
Telefon +49 (0)1888 17-0
Telefax +49 (0)1888 17-3402
E-Mail poststelle@auswaertiges-amt.de

Internet
www.auswaertiges-amt.de

Verkehrsanbindung
U-Bahn U2 Hausvogteiplatz
Bus Linie 147 Werderscher Markt



AUSWÄRTIGES AMT

Az.: 512 - 520 E - Blükle/96

(Bitte bei Antwort angeben)

Briefadresse: Auswärtiges Amt, Postfach 1145 53001 Bonn

EINGEGANGEN
19. April 1996
Erl.....

Bonn, 25. März 1996

Telefon (0228) 17-0

Durchwahl 17-2515

2603en01

3868
3238 Karzinger
EINGEGANGEN
27. März 1996
Erl.....

Herrn
Rechtsanwalt
Klaus Karl Blükle
Marktstr. 36

88212 Ravensburg

Betr.: "Fürstentum Sealand"

Bezug: Ihr Schreiben vom 20.03.1996

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt,

dem Auswärtigen Amt ist ein "Fürstentum Sealand" nicht bekannt. Es handelt sich in keinem Fall um ein von der Bundesrepublik Deutschland anerkanntes Völkerrechtssubjekt, sondern vermutlich um ein Phantasiegebilde.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Wendel

Lieber Dr. Hüsgen, lieber Prof. Leuschner,

14.4.96

Nach dem zweiten Schreiben meines Rechtsanwaltes haben die Herrn von Sealand sich doch bereit gefunden, meine offene Rechnung zu begleichen. Ich bin froh, dass ich nicht klagen musste und um eine Erfahrung reicher.
Vom 18. - 30.5. sind wir wiederum im Lido Nabeul.

Mit freundlichem Gruss

Herr J. F. Henninger.

Aktennotiz

Von: ... / Fotokopie
Herausgeber: ...
Durchführung: Paderborn
Position No. : 1

Am heutigen Tage wurden von dem Unterzeichner zwei Telefongespräche mit dem Auswärtigen Amt in Bonn -Herr Mondorf- geführt.

1. Gespräch um 09.30 Uhr

Inhalt des Gespräches:

Die Frage ob sich an der Grundhaltung des Auswärtigen Amtes gegenüber der Principality of Sealand etwas geändert hat.

Die Ausführungen des Herrn Mondorf ergaben, daß das Schreiben vom 14.10.1994 in dieser Form hätte wohl nicht erstellt werden müssen. Grund war eine Anfrage des Amtsgerichtes ob Herr Seiger einen diplomatischen Status besitzt oder nicht; dieses mußte seinerzeit verneint werden.

Es wurde dann längere Zeit über das Wiener Abkommen und den diplomatischen Status diskutiert. Herr Mondorf bekundete, daß Diplomaten für ihre Durchreise in andere Länder Immunität genießen; dies könnte man evtl. auch auf Sealandische Diplomaten anwenden.

Im Übrigen konnte man dem Gespräch entnehmen, daß eine wesentlich vorsichtiger Beurteilung der Principality of Sealand angewendet wird.

Das Gespräch wurde in einem sehr ruhigen und sachlichem Ton geführt.

Herr Mondorf gab die Empfehlung, sich zwecks Erlangung des diplomatischen Status offiziell in Bonn anzumelden.

2. Gespräch 10.40 bis ca. 11.00 Uhr

Inhalt des Gespräches:

Information der Bundesrepublik über das in unserem Besitz befindliche Stasi-Material

1. Unterlagen Topas (30 Jahre für die DDR spioniert)

2. das zu DDR-Zeiten brisantes NS-Material unterschlagen wurde, welches nicht in die Hände des "Großen Bruders (UDSSR)" gelangen sollte.

Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, das Sealand hieraus kein Politisches Kapital ziehen möchte.

Herr Mondorf hielt sich für nicht kompetent genug dieses Material entsprechend weiterzuleiten.

Seine Empfehlung war, sich direkt ans Bundeskanzleramt bzw. den Geheimdienst zu wenden.

Als weitere vertrauenswürdige Personen benannte er die Herren Herzog oder Rau.

Herrn Mondorf wurden unsere Telefonnummern mitgeteilt, falls er dennoch einen Kompetenten Ansprechpartner finden würde.

Fazit:

Den richtigen, seriösen Ansprechpartner zu finden ist äußerst schwierig, da parteipolitische Interessen offensichtlich hier Vorrang haben.

Wiedenbrück, 22.02.1996

Joh. F. W. Seiger

AUSWÄRTIGES AMT

Az.:502-SE Seiger

(Bitte bei Antwort angeben)

Auswärtiges Amt Postfach 1148 53001 Bonn

Deutschland Bonn
Position No. : 1

Bonn, 14. Oktober 1994

Telefon (0228) 17 - 0

Durchwahl 17 - 2721

(M1210AG)

5

An das

Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück

33372 Rheda-Wiedenbrück

Amtsgericht Rheda - Wiedenbrück		
Eing. 20. OKT. 1994		
.....fach.....	Bd.....	Hoff
.....Anl.....	DM Kostenm.	

Betr.: Zwangsvollstreckung gegen J. Seiger/Principality of Sealand
Bezug: Ihr Schreiben vom 28.9.1994 - Gesch.Nr.140 E-5
Anlg.: - 1 -

Sehr geehrter Herr Hellemann,

Ihre Anfrage vom 28.9.1994 hat das Augenmerk auf ein Thema gelenkt, das Völkerrechtler in den 60er und 70er Jahren beschäftigt hat. Die Principality of Sealand wird von ihnen gerne als Musterfall dafür angeführt, daß ein Staat im Sinne des Völkerrechtes nur dann bejaht werden kann, wenn er drei Voraussetzungen erfüllt:

Es muß ein Staatsgebiet vorhanden sein, das Staatsgebiet muß ein Staatsvolk haben und das Staatsvolk muß einer Staatsgewalt unterstehen. Alle drei Voraussetzungen werden im Fall der Principality of Sealand verneint. Der Themenkomplex ist sehr ausführlich in der beigelegten Entscheidung des VG Köln vom 3.5.1978, veröffentlicht im DVBL 1978, Seite 510 ff abgehandelt.

Die Principality of Sealand ist weder von der Bundesregierung noch unseres Wissens von anderen Staaten anerkannt. Die von den Klägern im Verfahren vorgetragene, unmittelbar bevorstehende Anerkennung als Staat durch Ceylon, Paraguay und Zypern ist unseres Wissens nicht erfolgt. Der vom Kläger vorgelegte Diplomatenpaß hat daher keinen amtlichen Charakter, auch wenn dies offenbar von einigen Botschaften und Grenzkontrollstellen, darunter auch deutsche (Herleshausen), übersehen worden ist.

Dem Vollstreckungsgegner steht in der Bundesrepublik Deutschland keine diplomatische Immunität zu. Dazu bedürfte es einer Akkreditierung bei der Bundesregierung, die nicht vorliegt. Überdies würde auch ein echter Diplomatenpaß diese Eigenschaft nicht verleihen; er kann nur ein Indiz für deren Vorliegen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Handog

14
Bonn, den 09.02.1978
6

Professor
A. Achenbach
Department of Foreign Affairs
Principality of Sealand
Lütticher Str. 294 A
4841 Henri Chapelle
Belgium

Dear Professor Achenbach,

I herewith like to acknowledge receipt of your kind letter dated 4th January 1978 which I can answer only today because of absence and other urgent duties. Please, accept my apologies for this delay.

I am pleased to learn that you have established contacts with the South Pacific Island state of Nauru.

As I already informed you, the Federal Republic of Germany maintains - since the last few years only - diplomatic relations in the South Pacific with Western Samoa, Tonga, Fiji and Papua-New Guinea and we have recognized the State of Nauru with the independence of this island. Our Embassy at Wellington has the competencies for our relations with all the South Pacific island states, there are Honorary Consuls at Port Moresby and at Nandi. We intend to develop these bilateral relations in the future as does, multilaterally the EEC which has, since summer 1976 a regional representative at Suva who looks after the Pacific group of the Lomé-Convention.

Altogether, there is a steadily increasing interest for cooperation in both the South Pacific islands and in Europe - we, together with our European friends welcome this development which can only yield benefits for both sides. The world-wide recession has made the South Pacific Island States suffer, too, and every opportunity to improve

their economies and social development should be made use of.

Dear Professor Achenbach, I believe that with your political and economic knowledge you could be a partner of cooperation with these small islands in the South Pacific. I wish you good luck!

With my best wishes and kindest regards
sincerely Yours

Amh.

P.S. Because of circumstances I could not see the film on Sealand on 22nd January 1978, but friends told me their impressions on that 45-minutes film: a very lively, comprehensive and fair production on that tiny island in the Channel, off the British coast, exerting good efforts to build itself up as a reliable, well-organized partner. Impressive was in this context also that Sealand is doing a legislation on EEC standards and that the discussions on Sealand's position have reached a high level.
For you and your intentions this seems to be encouraging.

AUSWÄRTIGES AMT

Auswärtiges Amt - 1148

Herrn

Prof. A. Schenck
 Principality of Swaland
 Department of Foreign Affairs
 c/o Lütticher Str. Haus Stracht, B
 4841 Boori Chapelle

Ihre Zeichen und Nachricht vom
 18.10.76

(Bitte bei Antwort angeben)
 Mein Zeichen
 303-321.00-PAP

Dr. Durchzahl-Nr.
 (62271) 17.2651

Bonn den 21.10

Betreff: Inselstaaten des Südpazifik;
 hier: Anschriften

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.10.1976

Sehr geehrter Herr Professor,

Dankend bestätigt das Auswärtige Amt Ihr o.a. Schreiben und teilt Ihnen auf Ihre Anfragen mit:

1. Es ist ausreichend, im Schriftwechsel mit Fiji Islands, Republic of Nauru, Kingdom of Tonga und Western Samoa jeweils Ministry of Foreign Affairs und die Hauptstadt anzuführen.
2. Die Anschriften der High Commissions dieser Inselstaaten in London lassen sich hier nicht ermitteln, da uns kein Verzeichnis der diplomatischen Vertretungen in London zugänglich ist und dieserhalb Telefongespräche von hier mit London nicht geführt werden können.

Uns ist lediglich die Telefonnummer der Tonga High Commission in London bekannt: 8393287

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag


 (Dr. Ernst)

36

Botschaft
der Sozialistischen Republik Vietnam
in der Republik Österreich
WIEN

No. 34/DSQA-94.

Mr. Josef Baier
Foreign Secretary of Sealand
A-9500 Villach - POB 172.

Vienna, 18 July 1994.

Dear Sir,

We have the honour to receive your letter asking about 3 application forms for your delegation to visit our country and have discussions with our Ministry of Trade. We would like to send you herewith the 3 visa forms as requested. And, it could be more convenient if you contact with the Viet Nam Ministry of Trade for your visa arrangements directly. We are very pleased to help you if you find it necessary.

Yours very best wishes.



Vu Thien,
Attaché,
Consulate Section
Vietnam Embassy.